

Bereitstellungstag: 14.07.2022

Radolfzell

BOGENSEGEL



Beteiligungsbericht 2021

auf Basis der

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort	3	
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Radolfzell	4	
Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %	5	
 <u>unmittelbare Beteiligungen der Stadt</u>		
Stadtwerke Radolfzell GmbH	6 - 12	
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell	13 - 19	
Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH	20 - 24	
Abwasserverband Radolfzeller Aach	25	
Wasserversorgung Überlingen am Ried	26	
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	27 - 29	
 <u>Beteiligungen unter 25 %, sowie Stiftungen, Vereine und Genossenschaften</u>		30
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	31 - 40	
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	41	

Vorwort

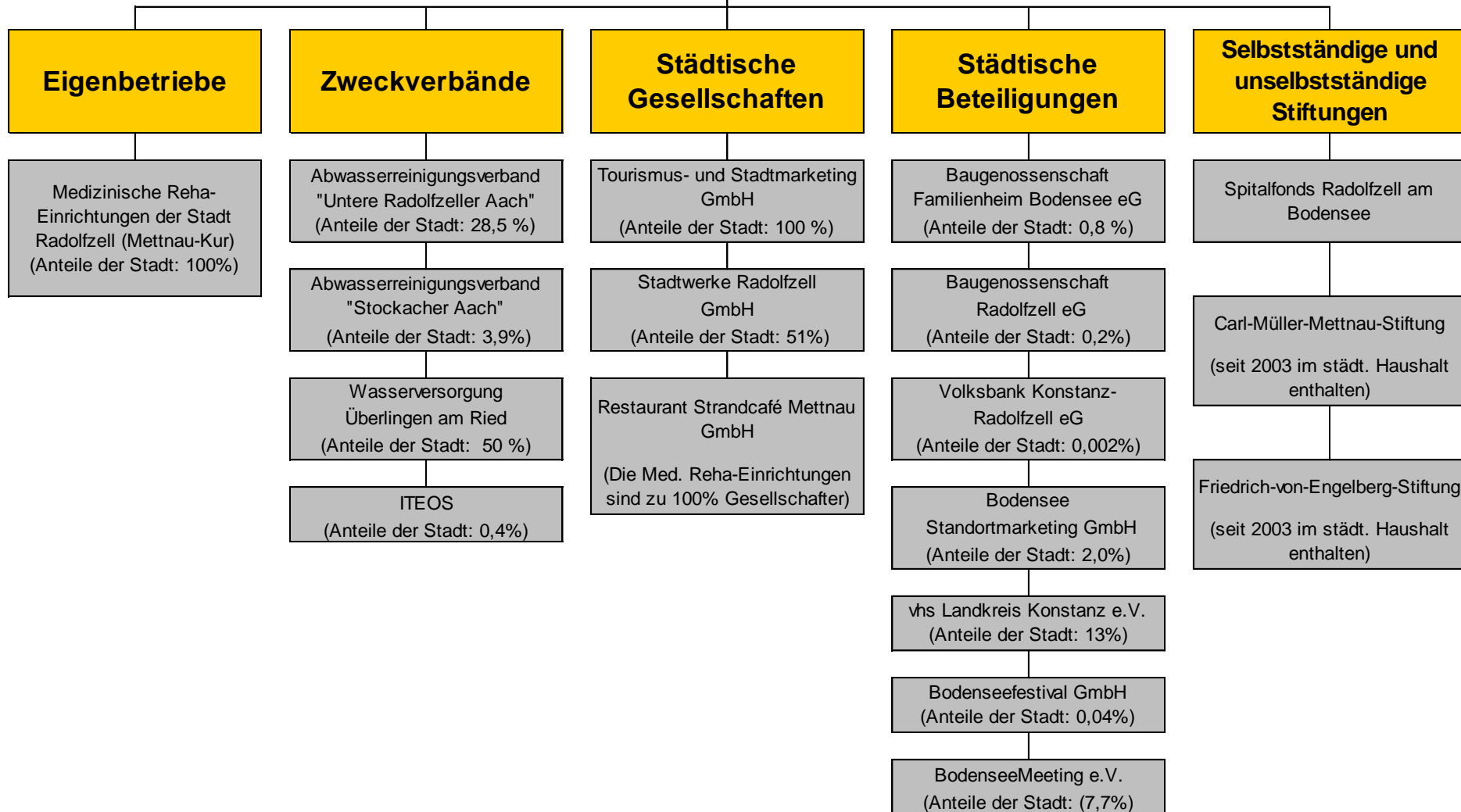
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Stadt Radolfzell in aktualisierter Form den Gemeinderat sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Aufgabenerfüllung in den städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie deren finanzielle Situation.

Seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 ist jede Gemeinde zur Erstellung des Berichtes verpflichtet. Der Gesetzgeber hat damit auf den Trend zur Auslagerung vieler Geschäftsfelder in den Kommunen reagiert, denn die Komplexität des Konzernaufbaus vieler Gemeinden steht der vielfach verflochtenen Unternehmensstruktur in der Wirtschaft inzwischen kaum mehr nach.

Der Beteiligungsbericht soll den politisch Verantwortlichen einen Überblick geben über die wichtigsten städtischen Beteiligungen. Gleichzeitig soll eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt ermöglicht werden. Wer sich über die zusammenfassende Darstellung hinaus ein genaueres Bild von den einzelnen Unternehmen machen will, kann sich anhand der Geschäftsberichte der einzelnen Gesellschaften noch detaillierter informieren.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten in einer standardisierten Form und soll einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Unternehmen ermöglichen. Die Daten basieren auf den Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des Jahres 2020.

Eigenbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen und Beteiligungen der Stadt Radolfzell im Überblick



(Stand 31.12.2020, auf Grundlage der Geschäftsberichte 2020)

Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %

Unternehmen	Rechtsform	Anteile der Stadt in %	Umsatz T€	Jahres- ergebnis T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	Anlagever- mögen T€	Verbindlich- keiten T€	Mitarbeiter
Stadtwerke Radolfzell GmbH *	GmbH	51	69.129	2.062	50.085	17.072	38.968	25.356	83
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)	Eigenbetrieb	100	20.620	-785	32.158	20.622	70.215	10.229	245
Restaurant Strandcafé Mettnau	GmbH	100	1.423	196	1.764	1.239	527	375	32
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	Stiftung		5.263	-37	9.432	7.340	5.709	545	108
Abwasserverband "Radolfzeller Aach"	Zweck- verband	28,5	1.374	0	7.409	689	626	5.601	3
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	GmbH	100	185	4	333	75	133	219	10

Erläuterung:

Stadtwerke Radolfzell GmbH

Stadtwerke Radolfzell GmbH
Untertorstraße 7 – 9
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/8008-90
Telefax: 07732/8008-500
Internet: www.stadtwerke-radolfzell.de
E-Mail: info@stadtwerke-radolfzell.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Strom, Gas), Wärme und Wasser, die Verpachtung von Gewerberäumen, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, sowie die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung einer Infrastruktur zur Breitbandversorgung einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen zur Breitbandversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	6.600.000 €		
davon Stadt Radolfzell	3.366.000 €	=	51 %
davon Thüga AG, München	3.234.000 €	=	49 %

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Umwandlung gemäß § 58 UmwG 1969 vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Radolfzell“ in „Stadtwerke Radolfzell GmbH“ zum 01.01.1988
Eintragung ins Handelsregister: 19.08.1988
HRB 550289
Sitz: Radolfzell am Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Andreas Reinhardt (Dipl.-Wirtschaftsingenieur) ab 01.07.2014

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2020 wie folgt zusammen:

Oberbürgermeister Martin Staab, Vorsitzender
Dr. Christof Schulte, Stellv. Vorsitzender
Thomas Hellbach
Stadtkämmerin Petra Ohmer
Stadtrat Richard Atkinson
Stadtrat Bernhard Diehl
Stadträtin Martina Gleich
Stadtrat Walter Hiller
Stadtrat Josef Klett
Stadtrat Siegfried Lehmann
Stadtrat Norbert Lumbe
Stadträtin Daniela Löchle
Stadtrat Thilo Sindlinger
Stadtrat Helmut Villinger
Stadträtin Derya Yildirim

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 18.000 €.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- a) Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München
- b) Hegauwind GmbH & Co.KG - Verenafohren, Tengen
- c) Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
- d) Stadtwerke IT & Service GmbH & Co.KG
- e) Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Konstanz
- f) Hegauwind Verwaltungs-GmbH, Radolfzell
- g) Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH, Radolfzell
- h) Solarcomplex GmbH & Co. KG, Singen

Wichtige Verträge

1. Konzessionsvertrag Strom mit der Stadt Radolfzell
2. Konzessionsvertrag Gas mit der Stadt Radolfzell
3. Konzessionsvertrag Wasser mit der Stadt Radolfzell
4. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Verwaltungskosten, die Kosten für die Straßenbeleuchtung, sowie sonstige Kosten für Lieferungen und Leistungen
5. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über den Betrieb der Straßenbeleuchtung
6. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Beauftragung der Stadtwerke Radolfzell GmbH zur Berechnung und Einziehung der Abwassergebühren sowie die Abrechnung der Freimengenzähler

Verbindung zum städt. Haushalt

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.06.2021 beschlossen für das Geschäftsjahr 2020 vom Jahresüberschuss von 2.527.633,57 € einen Teilbetrag in Höhe von 700.000 € in die Gewinnrücklage einzustellen und 100.000,00 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der verbleibende Betrag von 1.727.633,57 € soll an die Gesellschafterin Stadt Radolfzell (582.842,38 €) sowie an die Gesellschafterin Thüga AG (1.144791,19 €) ausgeschüttet werden.

An die Stadt Radolfzell wurden Konzessionsabgaben in Höhe von 1,428 Mio. € (2019 1.421 Mio. €) entrichtet.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die SWR im Jahr 2020 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 24.200 € netto.

Personalentwicklung

	2020	2019
Geschäftsführer	1	1
Angestellte + Arbeiter	82	79
Auszubildende	13	10
Geringfügig Beschäftigte	4	4

Lage des Unternehmens

Trotz eines Anstiegs der Umsatzerlöse in Höhe von 1,2 Mio. € um ca. 1,8% auf insgesamt 69,1 Mio. € führte angesichts der überproportionalen Erhöhung der Betriebsaufwendungen im Vergleich zum Umsatz zu einem um ca. 14% geringeren operativen Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 3,0 Mio. €.

Der erzielte Jahresüberschuss lag mit 2,1 Mio. € etwas über dem Planniveau und reduzierte sich aber um 18,4 % im Vergleich zum Vorjahr (VJ 2,5 Mio. €). Wie in 2019 waren die Steuern durch eine antragsbedingte Verlustrechnung im Rahmen des steuerlichen Querverbunds beeinflusst, wodurch die corona- sowie witterungsbedingten negativ wirkenden Effekte teilweise kompensiert werden.

Ausblick

Nach einer allgemeinen Einschätzung der Lage erwarten viele Versorgungsunternehmen in den Kerngeschäften Vertrieb und Netz rückläufige Ergebnisbeiträge.

Die anderen Sparten der Stadtwerke Wasser, Wärme, ÖPNV und Breitbanddienstleistungen bilden für uns weiterhin die Grundpfeiler der wirtschaftlichen Tätigkeit und Daseinsvorsorge der Stadtwerke Radolfzell für ihre Kunden und Gesellschafter, um zukünftige Ertragsausfälle mit intelligenten Geschäftsmodellen ausgleichen zu können. Im Fokus stehen hierbei Energiedienstleistungen, Betriebsführungsaufgaben mit einhergehender Optimierung der eigenen Kunden- und Geschäftsprozesse. Das Geschäftsfeld der Parkraumbewirtschaftung wird in Kombination mit der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität die Palette der Produktangebote der Stadtwerke erweitern können.

Wir werden auch zukünftig das gesellschaftliche Leben mit Engagement in Kultur, Bildung und Sport aktiv mitgestalten.

Dies setzt allerdings auch in den Folgejahren voraus, dass unsere Produkte im energiewirtschaftlichen Umfeld wettbewerbsfähig bleiben und Kostensteigerungen im Bereich der Daseinsvorsorge durch ein gesundes Unternehmenswachstum ausgeglichen werden können. Gerade im Bereich der ökologischen Ausrichtung und der Umsetzung von Projekten zur Erreichung von Klimaschutzzielen wollen wir mit unserer Geschäftsstrategie den Ausbau der erneuerbaren Energien vor allem im Strom- und Wärmemarkt in unserer Region zum Vorteil des Unternehmens der Gesellschaft mitbestimmen.

Im Geschäftsjahr 2021 planen die Stadtwerke Radolfzell weiterhin eine hohe Investitionstätigkeit in allen Geschäftsbereichen, um die operative Ertragsbasis zu sichern und weiteres Wachstum zu generieren. Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 planen die Stadtwerke Radolfzell Investitionen in Höhe von 7,4 Mio. € bzw. 9,1 Mio. € und prognostizieren bei etwas geringeren Umsatzerlösen einen Jahresüberschuss von 2,0 Mio. € bzw. 7,9 Mio. €. Im Jahresüberschuss für 2022 ist der Verkauf der Bestandsliegenschaften als außergewöhnlicher Einmaleffekt zu berücksichtigen. Zukunftsgerichtete Aussagen über Risiken und Chancen beruhen auf heutigen Erkenntnissen und bestimmen Annahmen. Sie beinhalten daher eine Reihe von Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von den Prognosewerten abweichen. Solche Ungewissheiten ergeben sich insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Unerwartete Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Einführung konkurrierender Geschäftsfelder durch andere Unternehmen, unerwartete Forderungsausfälle von Großkunden sowie gesetzliche Änderungen im Bereich der Energiewirtschaft.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie bestehen solche Ungewissheiten, was die Prognose der vorgenannten Werte betrifft. Insbesondere muss sich die Gesellschaft im Folgejahr 2021 und voraussichtlich 2022 verstärkt mit Ausfallrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen auseinandersetzen. Den Risiken wird jedoch durch ein adäquates, vorhandenes Risikomanagement begegnet. Verluste im Vertriebs- bzw. Netzabsatz sind nicht auszuschließen.

Der Aufsichtsrat hat ergänzend zum bestehenden Investitionsprogramm der Geschäftsführung durch Legitimation erteilt, die Planung für einen zukunftsfähigen Verwaltungsneubau fortzuführen. Die vorliegende Planreife mit einer Kostenberechnung für den Neubau in Höhe von rd. 11,0 Mio.€ bildet bei entsprechenden Verkaufserlösen von eigenen Liegenschaften in 2022 und weiterhin niedrigen Kapitalmarktzinsen die Grundlage für die Projektplanung. Sofern die zuständigen Gremien der Gesellschaft im Jahr 2022 weitergehende Entscheidungen treffen, steht einer Bauausführung in den kommenden Jahren grundsätzlich der Weg offen.

Die gute bilanzielle Eigenkapitalquote der Stadtwerke als ein wesentlicher Bonitätsfaktor wird gemäß Wirtschaftsplanung im Jahr 2021 und 2022 mit 31,4% bzw. 39,3% als Niveau der Vorjahre übertreffen können. Hinsichtlich der Ungewissheiten in Zusammenhang mit der Corona-Krise wird jedoch auf die vorgenannten Ausführungen hingewiesen.

Bilanz

Stadtwerke Radolfzell GmbH



Aktiva	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	425	445	- 20	-4,5%
Sachanlagen	36.181	34.121	2.060	6,0%
Finanzanlagen	2.362	2.357	5	0,2%
Umlaufvermögen				
Vorräte	352	376	- 24	-6,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.068	11.136	- 2.068	-18,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.564	61	1.503	2463,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	133	91	42	46,2%
Bilanzsumme	50.085	48.587	1.498	3,1%

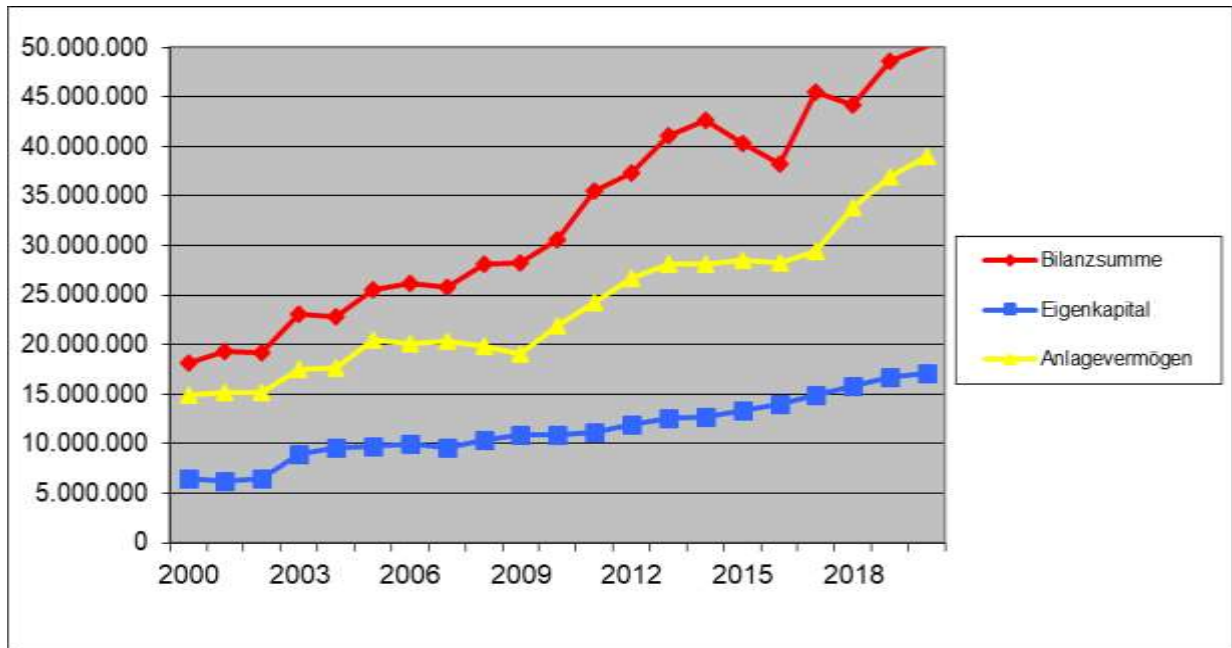
Passiva	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	6.600	6.600	-	0,0%
Kapitalrücklage	310	310	-	0,0%
Gewinnrücklage	8.000	7.300	700	9,6%
Gewinn- / Verlustvortrag	100	-	100	
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.062	2.528	- 466	-18,4%
Sonderposten f. Investitionsz.	1.710	1.297	413	
Empfangene Ertragszuschüsse	3.963	3.808	155	4,1%
Rückstellungen	1.984	2.153	- 169	-7,8%
Verbindlichkeiten	25.356	24.591	765	3,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	
Bilanzsumme	50.085	48.587	1.498	3,1%

Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Radolfzell GmbH

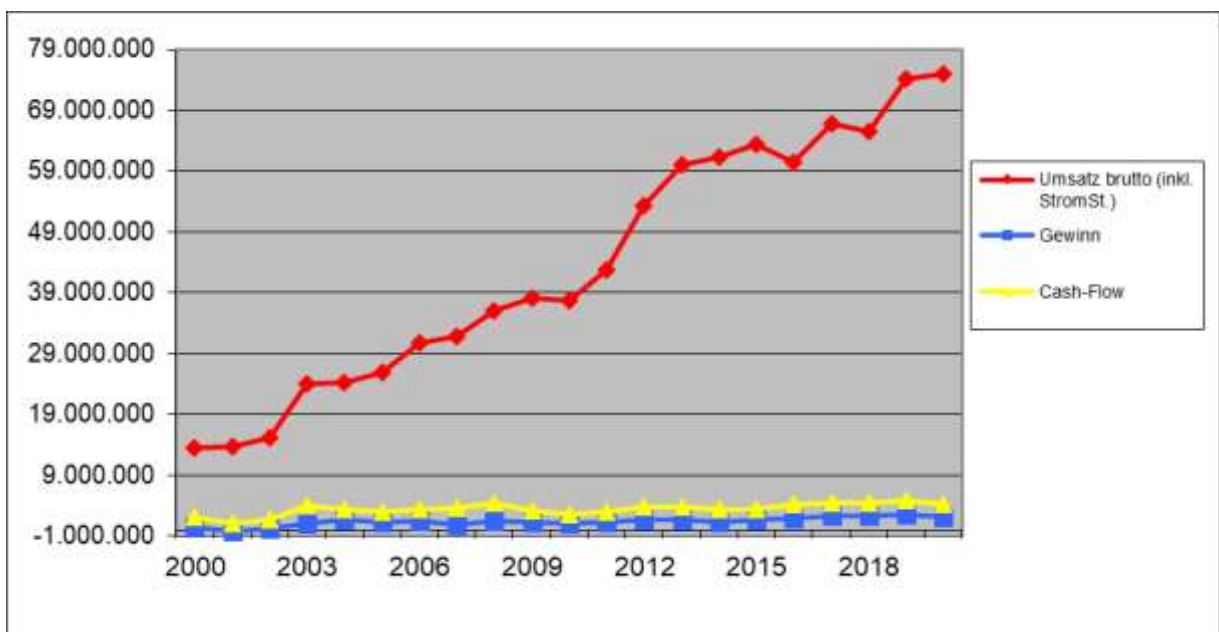


	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Umsatzerlöse abzüglich Strom- und Energiesteuer	69.128	67.899	1.229	1,8%
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 43	43	- 86	
Aktiviert Eigenleistungen	642	624	18	2,9%
Sonstige betriebliche Erträge	403	208	195	93,8%
= Betriebsleistung	70.130	68.774	1.356	2,0%
Materialaufwand	54.469	53.316	1.153	2,2%
Personalaufwand	6.384	6.048	336	5,6%
Abschreibungen	2.616	2.313	303	13,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.701	3.660	41	1,1%
= Betriebsaufwand	67.170	65.337	1.833	2,8%
Betriebsergebnis	2.960	3.437	- 477	-13,9%
Erträge aus Beteiligungen	46	24	22	0,9%
Erträge aus Finanzanlagen	-	-	-	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	31	- 29	-93,5%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384	375	9	2,4%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.624	3.117	- 493	-15,8%
Außerordentl. Aufwendungen	-	-	-	
Steuern vom Einkommen / Ertrag	544	570	- 26	-4,6%
Sonstige Steuern	19	19	-	0,0%
Gewinnvorabauschüttung			-	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)	2.061	2.528	- 467	-18,5%

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2020



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2020



Kennzahlen

Stadtwerke Radolfzell GmbH

	Angaben in %	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		77,80%	75,99%	1,81%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		21,93%	23,82%	-1,89%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		43,81%	45,33%	-1,52%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		50,63%	50,61%	0,01%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		43,81%	45,33%	-1,52%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		2,75%	3,41%	-0,66%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		12,08%	15,10%	-3,02%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		4,12%	5,20%	-1,09%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)



Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell Telefon: 07732/151-800
Strandbadstraße 106 Telefax: 07732/151-803
78315 Radolfzell Internet: www.mettnau.com
E-Mail: info@mettnau.com

Gegenstand des Unternehmens

Die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell sind ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Die Mettnau-Kur verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Im Mittelpunkt der Therapieangebote steht vorbeugend und nachsorgend das Herz-Kreislauf-System.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	18.000.000 €
davon Stadt Radolfzell	18.000.000 €
dies entspricht	100 %

Die allgemeine Rücklage beträgt zum Bilanzstichtag 331.613,14 €. Der Jahresüberschuss des Jahres 2019 wurde mit Beschluss des Gemeinderates der Stadt Radolfzell vom 07.07.2020 auf neue Rechnung vorgetragen. Nach Hinzurechnung des Jahresfehlbetrages 2020 in Höhe von 784.912,02 verbleibt somit eine Eigenkapital von 20.621.954,89 €.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1969 (Umwandlung in einen Eigenbetrieb)
Rechtliche Grundlagen: Betriebssatzung i. d. F. vom 01.12.2016

Organe

Organe des Unternehmens sind:

- der Oberbürgermeister;
- der Kurausschuss;
- der Gemeinderat;
- die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht seit 01.11.2013 aus dem Geschäftsführer Herr Eckhard Scholz.

Beteiligungen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb „Mettnau-Kur“ ist Alleingesellschafter der mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1997 gegründeten „Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH“.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Mettnau-Kur hat gemäß der 1. Änderung der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2019 an die Stadt pro Person für die Dauer des Aufenthalts (Anzahl der Übernachtungen) 2,30 € Kurtaxe zu entrichten. Mit der 2. Änderung der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2021 wurde die Kurtaxe auf 2,80 € erhöht.

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadt Radolfzell an die Mettnau-Kur werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Hierfür zahlte die Mettnau-Kur in 2020 u. a. für Leistungen der Personal- sowie Finanzverwaltung insgesamt 142.500 € an die Stadt Radolfzell.

Personalentwicklung

(Jahresdurchschnitt der Vollkräfte)

	2020	2019
Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Diagnostik	75,22	77,37
Therapeutischer Dienst	40,32	41,89
Wirtschafts-, Versorgungs- und Technischer Dienst	97,03	100,39
Verwaltungsdienst (einschl. Azubis)	32,81	34,02
Summe	245,38	253,67

Geschäftsverlauf

Die Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU konnten die für das Wirtschaftsjahr 2020 geplanten Belegungsanteile bedingt durch die Pandemie nicht erreichen. Die Gesamtbelegung aller Standorte sank gegenüber dem Vorjahr 2019 um insgesamt 29430 Berechnungstage (-21,12 %) auf insgesamt 109.923 Berechnungstage (BT). Die Belegung lag dabei 29.077 BT (-20,92 %) unter für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgesehenen Planansatz von 139.000 BT. Die negative Belegungsentwicklung betraf alle Standorte und Kostenträgergruppen der METTNAU. Die absolut wie prozentual höchste Abweichung gegenüber dem Vorjahr musste in der Kurpark Klinik inkl. ihrer Dependancen Haus Undine und Hotel Christine mit einem Belegungsminus von insgesamt 8.598 BT (-45,93 %) verzeichnet werden. Dieser Belegungsrückgang bedingt sich neben der geringeren Nachfrage durch kostentragende Sicherheitsbehörden, insbesondere der Polizei, vor allem durch die Nichtbelegung des Haus Undine, sowie der Teilschließung der Kurpark – Klinik vom 25.03. bis zum 07.07.2020. Buchungen der Kurpark – Klinik wurden während der Schließzeiten auf andere Einrichtungen der METTNAU umgebucht. Durchgehend geöffnet blieb u. a. auf Grund bestehender vertraglicher Verpflichtungen und entsprechender Buchungen die Klinik Seehalde. Trotz teilweise erfolgter Upgrades von Gästen aus anderen Einrichtungen der METTNAU verzeichnete auch dieser Standort des Eigenbetriebes einen Belegungsrückgang von 3.080 Belegungstagen (-25,12%) gegenüber dem Vorjahr bzw. von 2.962 BT (-24,42 %) gegenüber dem Planwert.

Trotz einer guten Belegung zum Jahresbeginn und im Spätsommer konnte die Belegung der Hermann-Albrecht-Klinik, die temporäre Schließung auf Grund der geringen Nachfrage vom 15.04. bis zum 05.05.2020 sowie die Vielzahl von Stornierungen, während der Lockdown – Phase im Frühjahr und zum Jahresende, nicht kompensieren und lag insgesamt 6.790 Belegungstage (-18,97 %) unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ging die Belegung im Jahr 2020 um insgesamt 7.359 BT (-20,24 %) zurück.

Den prozentual geringsten Belegungsrückgang hatte mit -14,43 % (-10.393 BT) die Werner-Messmer-Klinik inkl. Haus B. Trotz einer konstant hohen Nachfrage nach Anschlussheilbehandlungen (AHB) wurde u. a. auch auf Grund behördlicher Vorgaben (Abstandsregelungen) die geplante Belegung um insgesamt 10.936 Belegungstage (-15,07%) verfehlt.

Der Belegungsrückgang spiegelt sich in allen Kostenträgergruppen wieder, wobei die Rückgänge der Belegung aller Kliniken der METTNAU gegenüber dem Vorjahr 2019 in der Gruppe der gesetzlichen Kostenträger ausfallen wie in der Gruppe der selbstzahlenden Präventionsgäste. In den einzelnen Kostenträgergruppen ergaben sich bezogen auf die Vorjahreswerte die geringsten Rückgänge. Bei der Gruppe der gesetzlichen Rentenversicherungsträger sank die Belegung um insgesamt 3.360 BT oder -8,29% gegenüber dem Vorjahr. Weiterhin hervorragend angenommen wird das spezielle Präventivangebot für Airliner welches zusätzliche 320 Belegungstage gegenüber dem Vorjahr verzeichnen konnte. Zum absolut geringsten Rückgang kam es mit -14,99 % oder minus 2.268 Belegungstagen in der Gruppe der gesetzlichen Krankenversicherungen. In diesem Zusammenhang ist positiv anzumerken, dass die METTNAU im Jahr 2020 mit allen Verbänden der Krankenversicherungen Vergütungsvereinbarungen abschließen konnte. Für beide gesetzlichen Kostenträgergruppen erhielt der Eigenbetrieb zudem Ausgleichszahlungen aus dem Sozialdienstleister – Einsatzgesetz (SodEG).

Die Ausgleichszahlungen stehen dem Eigenbetrieb für die Minderbelegung der Kostenträgergruppe der Selbstzahler, sowie der Gäste, die pauschalisierte Gesundheitsangebote nutzen, nicht zur Verfügung. In dieser Kostenträgergruppe mussten die Med. Reha-einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU die absolut wie prozentual größten Belegungsrückgänge hinnehmen. Die Belegung der Selbstzahler mit individuellen Einzelleistungen ging im Jahr 2020 um 11.909 BT (-29,55%) zurück. Auch die Nachfrage nach pauschalisierten Gesundheitsangeboten sank deutlich um 5.926 BT (-26,34%).

Die Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements durch Firmen und Behörden sank im Jahr 2020 um -28,55 %. Die Belegung dieser Belegungsgruppe lag im Jahr 2020 mit insgesamt -5.967 Belegungstagen deutlich unter dem Vorjahreswert. Während einige Unternehmen ihre Angebote vollständig stornierten, kam es insbesondere bei den Sicherheitsbehörden während der Lockdown-Phasen zu teilweisen Aussetzungen der Angebote auf Grund behördlicher Vorgaben oder interner Hygienekonzepte.

Die Gesamterlöse im Wirtschaftsjahr 2020 betragen insgesamt für alle Standorte 20.620.160,70 € und lagen damit 5.384.839,30 € (-20,71 %) unter dem geplanten Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr. Begründet ist dies auf Grund der Entwicklungen im Zusammenhang mit dem neuartigen Corona – Virus die für das Geschäftsjahr 2020 geplante Gesamtbelegung von 139.000 Belegungstagen nicht erreicht werden konnte. Der durchschnittliche Gesamterlös aus stationären Leistungen exkl. erhaltener Ausgleichszahlungen je Berechnungstag lag im Wirtschaftsjahr 2020 bei 171,10 € und damit unter dem Planansatz in Höhe von 174,82 € (-2,13 %) je Berechnungstag. Die Erlöse aus ambulanten Leistungen inklusive der Nutzungsentgelte der Ärzte des Wirtschaftsjahres 2020 betragen 215.907,81 € und lagen damit aufgrund der eingeschränkten Umsetzungsmöglichkeit bedingt durch die politisch veranlassten Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona – Pandemie deutlich unter dem Planansatz von 445.000,00 € (-52,55 %).

Mit dem Hauptbelegungsträger, dem gesetzlichen Kostenträger, der Deutschen Rentenversicherung Bund, wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2020 eine Steigerung des Vergütungssatzes in Höhe von 3,66% vereinbart. In Ergänzung dazu wurden die jeweils unterjährig auslaufenden Vergütungsverträge mit den einzelnen gesetzlichen Krankenkassen sowie den betrieblichen Kostenträgern mit einer entsprechend individuellen Veränderungsrate neu vereinbart. Die Unterkunftspreise der Angebote für die Belegungsanteile der Selbstzahler wurden für das Wirtschaftsjahr 2020 um durchschnittlich 2,45% und die Vergütungen für die Therapie- und Heilmittelleistungen gemäß den Rahmenvereinbarungen der Landesverbände angepasst.

Aufgrund der im Zusammenhang mit dem neuartigen Corona – Virus erfolgten Belegungsreduzierung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von -784.912,02 € ausgewiesen. Die Differenz zum geplanten Jahreergebnis in Höhe von 180.000 € beträgt -964.912,02 €.

Bilanz

Med. Reha-Einrichtungen



Aktiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	70	104	- 34	-32,69%
Sachanlagen	22.074	23.458	- 1.384	-5,90%
Finanzanlagen	354	506	- 152	-30,04%
Umlaufvermögen				
Vorräte	95	88	7	7,95%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.637	1.968	669	33,99%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.905	7.864	- 959	-12,19%
Rechnungsabgrenzungsposten	22	11	11	100,00%
Bilanzsumme	32.157	33.999	- 1.842	-5,42%

Passiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	18.000	18.000	-	0,00%
Allgemeine Rücklage	332	332	-	0,00%
Zweckgebundene Rücklage				
Gewinn-/ Verlustvortrag	3.075	2.475	600	24,24%
Jahresverlust/ Gewinn	- 785	600	- 1.385	-230,83%
Sonderposten aus Zuw. zur Finanzierung des Sachanlageverm.	44	49	- 5	-10,20%
Rückstellungen	1.191	1.659	- 468	-28,21%
Verbindlichkeiten	10.228	10.869	- 641	-5,90%
Rechnungsabgrenzungsposten	72	15	57	380,00%
Bilanzsumme	32.157	33.999	- 1.842	-5,42%

Gewinn- und Verlustrechnung Med. Reha-Einrichtungen

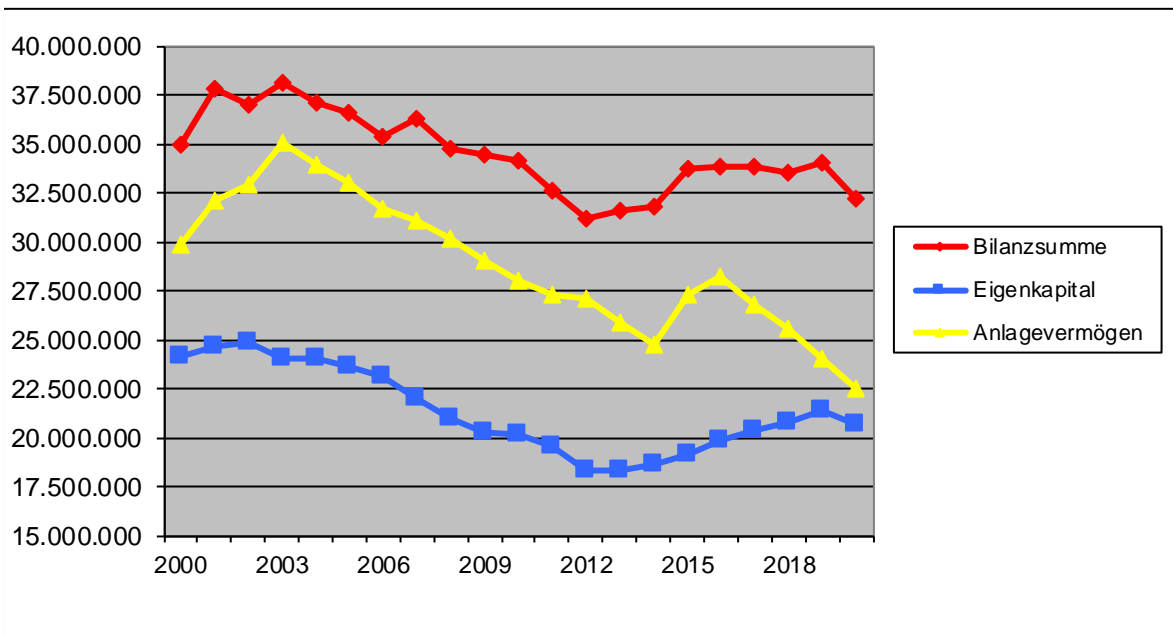


in T€	2020	2019	Veränderung zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Erlöse aus stationären Leistungen	19.655	23.488	- 3.833	-16,32%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	216	433	- 217	-50,12%
Nutzungsentgelte der Ärzte	-	-	-	
Aktiviert Eigenleistungen	-	-	-	0,00%
Sonstige Umsatzerlöse	472	898	- 426	-47,44%
Sonstige betriebliche Erträge	277	283	- 6	-2,12%
= Betriebsleistung	20.620	25.102	- 4.482	-17,86%
Materialaufwand	2.985	3.445	- 460	-13,35%
Personalaufwand	14.399	15.467	- 1.068	-6,91%
Abschreibungen	1.929	2.068	- 139	-6,72%
Erträge aus Auflösung Sonderposten zur Finanzierung des SAV	5	5	-	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.867	3.283	- 1.416	-43,13%
= Betriebsaufwand	21.175	24.258	- 3.083	-12,71%
Betriebsergebnis	- 555	844	- 1.399	-165,76%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4	15	0	-5,22%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236	249	- 13	-5,22%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 787	610	- 1.397	229,02%
Außerordentliche Erträge (Spenden)	-	-	-	
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Erstattete Steuern von Einkommen und vom Ertrag	- 3	11	- 14	-127,27%
Sonstige Steuern	-	-	-	
Jahresergebnis [Überschuss (+)/ Verlust (-)]	- 784	599	- 1.383	

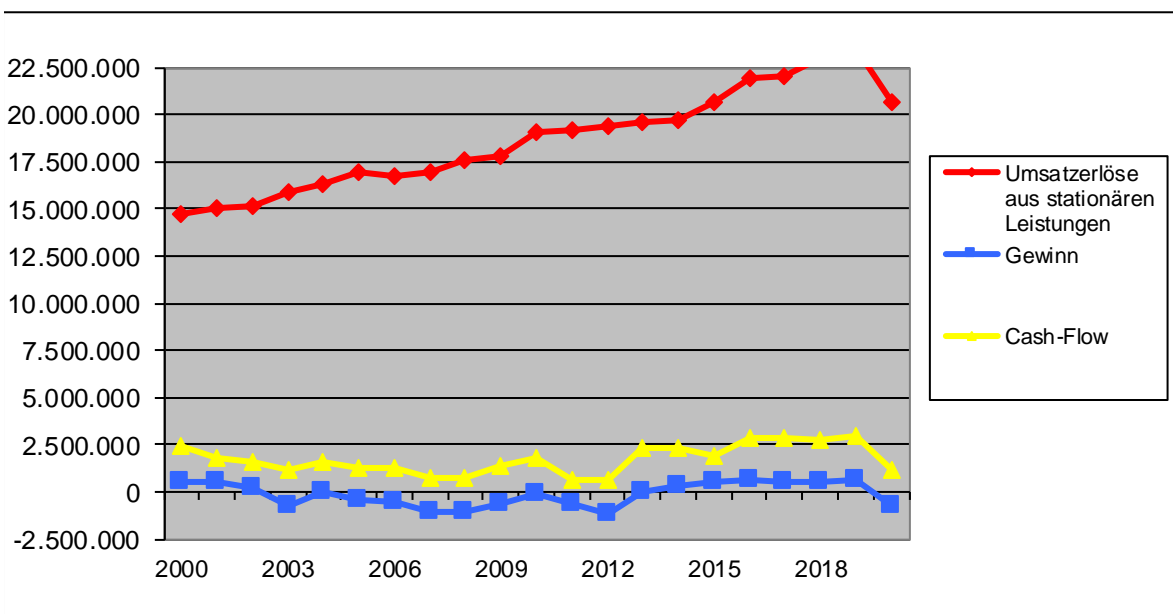
Grafische Darstellungen



Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Med.Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2020



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Med. Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2020



Kennzahlen der Med. Reha-Einrichtungen

	Angaben in %	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		69,96%	70,79%	-0,83%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		29,97%	28,95%	1,01%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		64,13%	62,96%	1,17%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		31,81%	31,97%	-0,16%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		91,66%	88,94%	2,72%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		3,10%	2,35%	0,75%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		-3,81%	2,80%	-6,61%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		-2,44%	1,76%	-4,21%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der GmbH ist der Betrieb des Strandcafé Mettnau. Der Betrieb erstreckt sich auf sämtliche Räume des Restaurantgebäudes Strandbadstraße 102, das Kioskgebäude und den Garten. Seit 2002 ist die GmbH auch teilweise im ehemaligen Café Schmid, St. Wolfgang Straße 2, tätig.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 77.000 €

Gesellschafter (100 %) sind die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur), ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom: 03.02.1997; neu gefasst am 22.01.2008

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg
HRB B 550519

Organe

Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Eckhard Scholz

Wichtige Verträge

Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH vom 18.03.1998 (Nachtrag am 17.12.2018 geschlossen mit Wirkung ab 01.01.2019).

Verbindung zum städt. Haushalt

Laut Jahresabschluss 2019 und 2020 wurde folgende Jahrespacht abgerechnet:

	2020	2019
Umsatzpacht	6.000 €	6.000 €

Geschäftsverlauf

Aufgrund der besonderen und schwierigen Gesamtsituation im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus SARS – CoV-2 mit einem eingeschränkten Geschäftsbetrieb und einer zeitweisen Betriebsschließung lagen die Umsatzerlöse der Restaurant Strandcafé GmbH im laufenden Geschäftsjahr 2020 deutlich unter dem Vorjahr. Der Gesamtumsatz in Höhe von 1.610.821,66 € lag dabei 539.718,31 € unter dem Vorjahresergebnis in Höhe von 2.150.539 €. Der Planansatz für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 2.055.000 € wurde damit um 444.178,34 € unterschritten.

Bilanz Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Aktiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenst.	-	-	-	0,0%
Sachanlagen	527	327	200	61,2%
Umlaufvermögen				
Vorräte	15	16	- 1	-6,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200	23	177	769,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.021	1.284	- 263	-20,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	-	1	- 1	-100,0%
Bilanzsumme	1.763	1.651	112	6,8%

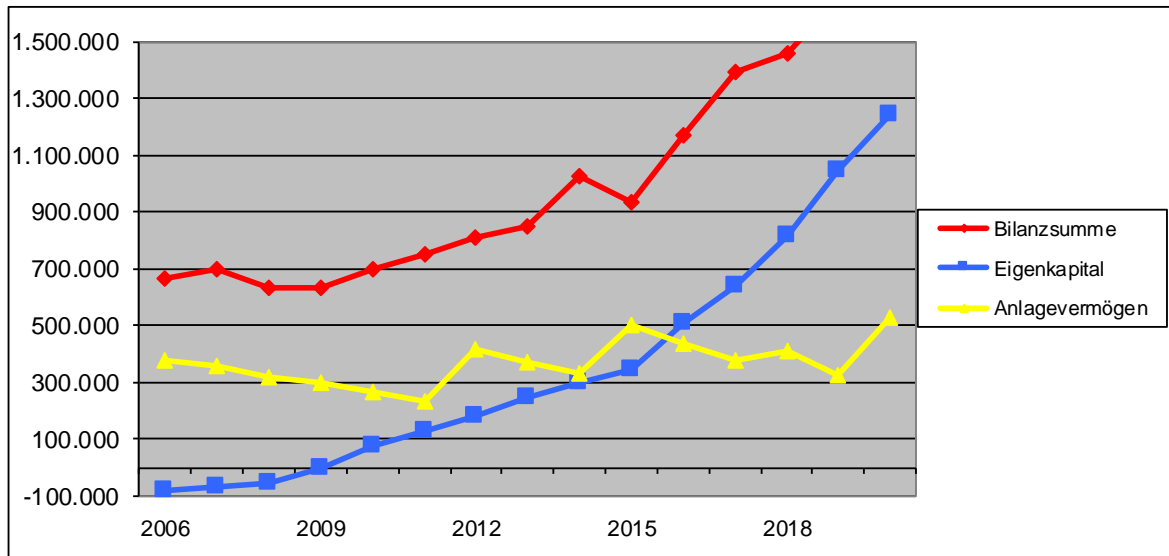
Passiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	77	77	-	0,0%
Gewinn-/Verlustvortrag	965	736	229	31,1%
Jahresüberschuss	196	229	- 33	-14,4%
Nicht gedeckter Fehlbetrag		-	-	
Rückstellungen	150	65	85	130,8%
Verbindlichkeiten	375	544	- 169	-31,1%
Bilanzsumme	1.763	1.651	112	6,8%

Gewinn- und Verlustrechnung Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

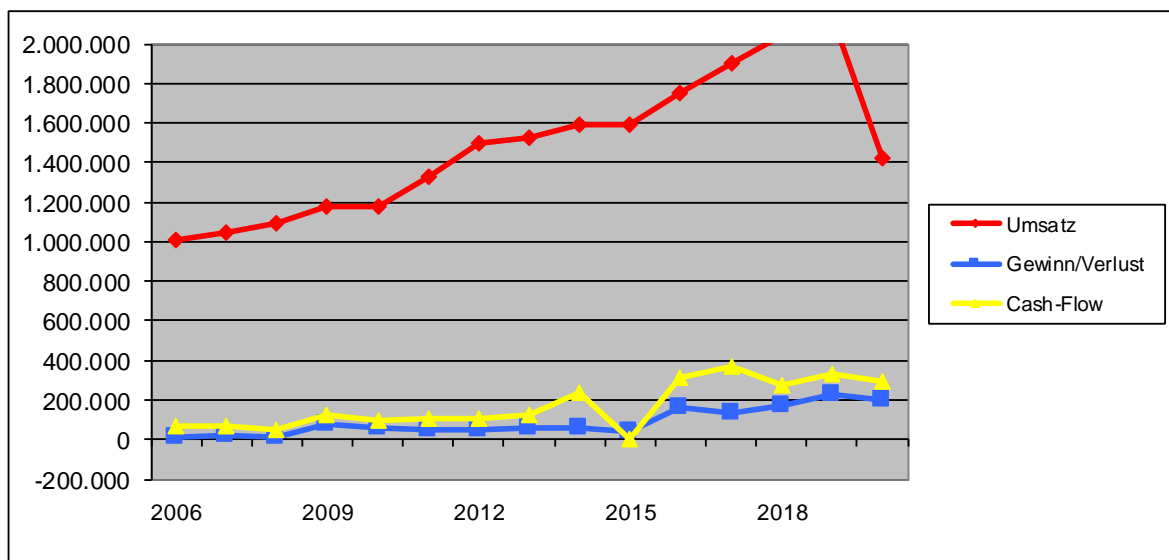
	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	1.422	2.137	- 715	-33,5%
Sonstige betriebliche Erträge	188	13	175	1346,2%
= Betriebsleistung	1.610	2.150	- 540	-25,1%
Materialaufwand	345	594	- 249	-41,9%
Personalaufwand	622	869	- 247	-28,4%
Abschreibungen	67	89	- 22	-24,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	273	262	11	4,2%
= Betriebsaufwand	1.307	1.814	- 507	-27,9%
Betriebsergebnis	303	336	- 33	-9,8%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	-	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	15	- 11	-73,3%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	299	321	- 22	-6,9%
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Steuern von Einkommen und Ertrag	103	92	11	12,0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	196	229	- 33	-14,4%

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2020



Entwicklung von Umsatz, Verlust, Cash-Flow des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2020



Kennzahlen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH

	Angaben in %	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		29,88%	18,57%	11,31%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		70,12%	80,10%	-9,98%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		70,22%	63,11%	7,11%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		21,25%	32,93%	-11,68%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		234,97%	318,22%	-83,25%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		13,79%	10,71%	3,08%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Gesamtkapitalrentabilität		15,84%	21,96%	-6,12%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“
Mooswald
78345 Moos

Beteiligungsverhältnisse

	Anteil
Radolfzell	28,5 %
Singen	10,5 %
Moos	21,5 %
Rielasingen-Worbl.	39,5 %

Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzende

Gegenstand des Verbandes

Satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes ist das Reinigen der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer. Dazu baute und betreibt der Verband die Abwassersammler außerhalb der bebauten Gebiete seiner Mitgliedsgemeinden und die Abwasserreinigungsanlage im Mooswald, Gemarkung Iznang, einschließlich einer Seeauslassleitung.

Zusätzlich hat der Verband satzungsgemäß für seine Mitgliedsgemeinden den Bau und Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen übernommen, die ansonsten Bestandteil der Innerortskanalisation wären. Aus betriebsorganisatorischen Gründen wurden diese Einrichtungen dem Verband zugeordnet. Mit der vorhandenen Fernwirkanlage können die Regenwassermengen zu unterschiedlichen Zeiten entsprechend dem Betriebszustand der ARA abgerufen und ordnungsgemäß verarbeitet werden

Wasserversorgung Überlingen am Ried

Wasserversorgung Überlingen am Ried
78315 Radolfzell

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung der Verbandsmitglieder ist in Form von Wasserbezugsmengen, die den Mitgliedern zustehen in der Verbandssatzung bestimmt:

1. Gemeinde Rielasingen-Worblingen für den Ortsteil Worblingen	4 l/s
2. Stadt Singen am Hohentwiel für die Stadtteile: Überlingen am Ried	2 l/s
Bohlingen	4 l/
3. Gemeinde Moos: für den Ortsteil Moos	2 l/s
4. Stadt Radolfzell am Bodensee	12 l/s

Der Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried wird in der Bilanz der Stadtwerke Radolfzell GmbH geführt, da diese wirtschaftlicher Eigentümer des Zweckverbands ist.

Organe

- Versammlungsversammlung
- Vorstandsvorsitzende
- Geschäftsleitung

Gegenstand des Verbandes

Die Gemeinden Singen am Hohentwiel, Rielasingen-Worblingen, Moos und Radolfzell am Bodensee schließen sich unter dem Namen „Wasserversorgung Überlingen am Ried“ zu einem Zweckverband im Sinne des GKZ zusammen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern Trink- und Brauchwasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Der Verband erstrebt keine Gewinne.

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofplatz 2
78315 Radolfzell
Tel.: 07732/ 81-500
Fax: 07732/ 81-510

marketing@radolfzell.de
www.radolfzell-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Alle Arten von Tätigkeiten, die den Tourismus und das Image der Stadt Radolfzell fördern.
Die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadtmarketings und der Tourismusförderung in Radolfzell.

Gründung

Die GmbH wurde zum 14. März 2012 mit notariellem Vertrag Notariat I Radolfzell gegründet.
Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. Mai 2012 beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr. HRB 708 176.

Beteiligungsverhältnisse

	Anteile am gezeichneten Kapital	
Stadt Radolfzell am Bodensee	50.000,00 €	100%

Geschäftsführung

Geschäftsführerin: Frau Hanstein

Lage des Unternehmens

Die Ertragslage der TSR GmbH untergliedert sich im Jahr 2020 in Umsatzerlöse von 185.558,01 € sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 859416,65 €. Den betrieblichen Erträgen von insgesamt 1.044.974,66 € stehen Aufwendungen in Höhe von 1.160.115,08 € gegenüber. Dies führt unter Berücksichtigung von Zinsen und ähnlichen Erträgen / Aufwendungen von 1.041.391,72 € gegenüber. Dies führt unter Berücksichtigung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen zu einem Jahresüberschuss von 3.706,44 €.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die TSR im Jahr 2020 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 8.700 € netto.

Ausblick

Da sowohl das touristische Angebot als auch die Nachfrage starkt von den Auswirkungen der Corona – Pandemie abhängt, ist eine verlässliche Prognose nicht möglich. Die Indikatoren für die touristische Nachfrage zeigen allerdings eine recht positive Ausgangslage. Der hohe Stellenwert der Urlaubsreise bleibt bestehen und auch die persönliche wirtschaftliche Situation wird als stabil angesehen. Des Weiteren haben sich bereits vier von fünf Deutschen gedanklich mit Urlaubsreisen 2021 beschäftigt. Ob und wie man dieses Jahr reisen wird, hängt im Wesentlichen von den Möglichkeiten ab, die sich vor dem Hintergrund der Maßnahmen gegen die Corona – Pandemie ergeben, so die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reise e.V..

Da touristische Übernachtungen in Baden-Württemberg auch in diesem Jahr erst ab dem 15. Mai 2021 möglich waren, wird das Tourismusjahr 2021 nicht an das von 2019 herankommen. Der Impfschritt gibt jedoch Hoffnung, dass es im Herbst nicht erneut zu verschärften Maßnahmen im Tourismus kommt.

Bilanz

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Aktiva	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	30	23	7	30,4%
Sachanlagen	103	21	82	390,5%
Umlaufvermögen				
Vorräte	13	21	-8	-38,1%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37	64	-27	-42,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	115	239	-124	-51,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	35	25	10	40,0%
Bilanzsumme	333	393	-60	-15,3%

Passiva	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	50	50	0	0,0%
Kapitalrücklage	21	21	0	0,0%
Gewinn-/ Verlustvortrag	4	34	-30	-88,2%
Rückstellungen	38	34	4	11,8%
Verbindlichkeiten	220	193	27	14,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	61	-61	
Bilanzsumme	333	393	-60	-15,3%

Gewinn- und Verlustrechnung Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

	2020 T€	2019 T€	Veränd. zum Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	185	271	- 86	-31,7%
Sonstige betriebliche Erträge	859	925	- 66	-7,1%
= Betriebsleistung	1.044	1.196	- 152	-12,7%
Materialaufwand	97	161	- 64	-39,8%
Personalaufwand	489	526	- 37	-7,0%
Abschreibungen	15	19	- 4	-21,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	440	465	- 25	-5,4%
= Betriebsaufwand	1.041	1.171	- 130	-11,1%
Betriebsergebnis	3	25	- 22	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	315,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	25	- 22	-87,5%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	3	25	- 22	-87,5%

Beteiligungen der Stadt Radolfzell

**mit einem städt. Anteil von
unter 25 %**

**sowie Stiftungen, Vereine und
Genossenschaft**

§ 105 der Gemeindeordnung sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städtischen Anteil von weniger als 25 % im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- dem Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Spitalfonds Radolfzell
Marktplatz 2
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/81-125
Telefax: 07732/81-406

Gegenstand des Unternehmens

Die Stiftung dient gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken. Sie erfüllt diesen Zweck, indem sie:

1. als Gesellschafterin der Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen die öffentliche Gesundheitspflege fördert
2. als Trägerin des Altenpflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“ insbesondere bedürftigen Personen Pflege und Hilfe gewährt.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 13.12.2016. Am 19.06.2006 beschloss der Stiftungsrat die Erweiterung des § 6 Abs. 2 der Satzung um die Ziff. 4 „Zuständigkeit des Stiftungsausschusses zur Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen“.

Rechtliche Verhältnisse

Der „Spitalfonds Radolfzell am Bodensee“ ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 des Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 101 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Das Stiftungsvermögen umfasst derzeit folgende Bereiche:

- das Altenpflegeheim „Heilig Geist“ mit 102 Plätzen und 2 Wohnungen
- das bebaute Grundstück Seestraße 44 mit einer Einrichtung zur Tagespflege
- 4 fremd vermietete Wohnungen
- sonstiges Stiftungsvermögen (bebaute und unbebaute Grundstücke mit Waldungen)
- Gesellschafter der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen

Organe

Organe der Stiftung sind gemäß der Satzung vom 14.02.2006 i. d. F. der Änderung vom 13.12.2016: Der Stiftungsrat (= Gemeinderat der Stadt Radolfzell), der vom Stiftungsrat eingesetzte Stiftungsausschuss und der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Geschäftsführung

Dezernat II, Spitalstiftung mit Altenpflegeheim ab 18.12.2018
(durch Verfügung des Oberbürgermeisters vom 18.12.2018)

Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligung an der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen beträgt 11,75 %. Der Wert dafür ist mit 1.157.800 € ausgewiesen. Am 27.07.2012 wurde mit dem Konsortialvertrag die Klinikholding im Landkreis Konstanz Realität.

Die Fördergesellschaft HBK und die Klinikum Konstanz GmbH halten je 24 %, der Landkreis hält 52 %. Mit der notariellen Beurkundung des Vertrages am 30.11.2012 wurde die von den Städten Konstanz, Singen, Radolfzell und Engen sowie dem Landkreis beschlossene Klinikholding für den Landkreis auch rechtlich vollzogen.

Verbindung zum städt. Haushalt

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Für die im Jahr 2020 erhaltenen Leistungen zahlten der Stiftungsbereich Krankenhaus/ Personalwohngebäude/ Sonstiges Vermögen sowie der Stiftungsbereich Altenpflegeheim 84.100 € an die Stadt Radolfzell.

Personalentwicklung

	2020	2019
Mitarbeiter im Pflege- und Betreuungsdienst	48,65	50,22
Pflegedienstleitung und Qualitäts-Management	1,0	1,0
Mitarbeiter Verwaltung	2,75	1,71
Sonstige Mitarbeiter	9,20	9,79

Geschäftsverlauf

Das Altenpflegeheim weist im Geschäftsjahr 2020 einen Gewinn in Höhe von 58.077 €, das „Sonstige Spitalvermögen“ einen Verlust von 11.921 €, und das Hebammengeleitete Zentrum einen Verlust in Höhe von 82.726 € aus.

Das Gesamtjahresergebnis des Spitalfonds beträgt somit -36.569 €.

Geplant war für das Altenpflegeheim ein Jahresgewinn in Höhe von 232.832 €.

Die Ertragsseite entspricht im Wesentlichen den Planzahlen; darin enthalten sind die Corona-Hilfen für den stationären Bereich und für die Tagespflege in Höhe von insgesamt 291 T€. Durch die corona-bedingte Bereithaltung von Isolierzimmern und dem vorübergehenden Stopp der Nachbelegungen mussten im stationären Bereich Mindereinnahmen in Höhe von ca. 88 T€ hingenommen werden. Diese Mindereinnahmen konnten jedoch über den Rettungsschirm nach § 150 SGB XI geltend gemacht werden. Die Verbuchung findet sich in den Sonstigen Umsatzerlösen wieder. Die Belegung sank in der vollständigen Pflege um 1,51 % auf 96,97% (Vorjahr: 98,48%).

In der Tagespflege kam es corona – bedingt zur Schließung vom 16. März bis 07. Juli 2020 und zur Verringerung der Gruppengröße auf max. 6 Besucher pro Tag ab dem 06. November 2020.

Dadurch entstanden Mindereinnahmen in Höhe von ca. 103 T€. Auch diese Mindereinnahmen konnten über den Rettungsschirm nach § 150 SGB XI geltend gemacht werden. Die Belegung sank in der Tagespflege um 36,36% auf 62,03% (Vorjahr: 98,39 %).

Das sonstige Spitalvermögen und hebammengeleitete Zentrum war ein Jahresgewinn von 2.228.212 € geplant. Der endgültige Jahresverlust des „Sonstigen Spitalvermögens“ in Höhe von 11.921 € liegt deutlich unter dem Planergebnis, da in diesem der Verkauf der Grundstücke im Baugebiet Stürzkreut in Höhe von 2,5 Mio. € enthalten ist.

Ausblick

Die Vorgaben der Landesheimbauverordnung zwingen den Spitalfonds einen Ersatzbau für das Alten- und Pflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ zu errichten. Dafür ist das stiftungseigene Grundstück des ehemaligen Schwesternwohnheimes auf der Mettnau vorgesehen. Aktuell ist die Planung des Neubaus mit Spatenstich im ersten Halbjahr 2021 in vollem Gange. Die Fertigstellung der Immobilie ist für Anfang 2023 vorgesehen. Geplant ist neben dem Pflegeheim mit 98 vollstationären Einzelplätzen (davon 8 Plätze für eine Demenzoase) auch Räumlichkeiten für eine Tagespflege mit 24 Plätzen, ein offenes Café sowie die Verwaltung.

Der Wirtschaftsplan prognostiziert für das Jahr 2021 ein Ergebnis von 619.895 € im Alten- und Pflegeheim. Darin enthalten ist der Veräußerungserlös aus dem Grundstücksverkauf Seestraße 44 mit 860 T€.

Das Ergebnis im Sonstigen Spitalvermögen ist mit 2.595.986 € geplant. Darin enthalten ist der Verkauf der Grundstücke im Baugebiet Stürzkreut in Höhe von 2,7 Mio. €.

Das Ergebnis im Hebammengeleiteten Zentrum ist mit -39.541 € geplant. Für die Planwerte wurde die Rentabilitätsberechnung der Thetis Akademie herangezogen.

Insgesamt wird für das Spitalvermögen im Jahr 2021 mit einem Ergebnis von 3.176.340 € geplant. Bisher sind keine Gründe offensichtlich oder bekannt, die diesem Ergebnis entgegenstehen.

Bilanz

Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Altenpflegeheim

Aktiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	0	4	
Sachanlagen	5.074	4.331	743	17,16%
Finanzanlagen	0	0	0	0,00%
Umlaufvermögen				
Vorräte	28	13	15	115,38%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	589	486	103	21,19%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.373	2.836	-463	-16,33%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	8	0	0,00%
Bilanzsumme	8.076	7.674	402	5,24%

Passiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Festgesetztes Kapital	0	0	0	0,00%
Kapitalrücklagen	458	458	0	-0,01%
Bilanzgewinn	1.042	984	58	5,89%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.315	1.394	-79	-5,67%
Rückstellungen	225	151	74	49,01%
Verbindlichkeiten *	5.036	4.687	349	7,45%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme	8.076,0	7.674,0	402,0	5,24%

Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Hebammen - Zentrum

Aktiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
Sachanlagen	7	0	7	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	7	0	7	

Passiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Eigenkapital				
Festgesetztes Kapital	0	0	0	0,00%
Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	-83	0	-83	
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	6	0	6	
Rückstellungen	0	0	0	
Verbindlichkeiten *	84	0	84	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme	7,0	0,0	7,0	

Bilanz

Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Sonstiges Vermögen

Aktiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00%
Sachanlagen	627	867	-240	-27,68%
Finanzanlagen	1.158	1.158	0	0,02%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *	4.531	4.388	143	3,26%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	0,00%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme	6.316	6.413	-97	-1,51%

* Darin enthalten 2.480.517,24 € für den Konsolidierungsausgleichsposten - Das Sonstige Vermögen, das bis einschließlich 1997 im Stiftungsanteil Altenpflegeheim enthalten war, wurde 1998 dort herausgelöst.

Passiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Festgesetztes Kapital	0	0	0	0,00%
Kapitalrücklagen	4.542	4.542	0	0,00%
Bilanzgewinn	1.381	1.393	-12	-0,86%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	0	0	0	0,00%
Rückstellungen	0	0	0	0,00%
Verbindlichkeiten *	393	478	-85	-17,78%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme	6.316	6.413	-97	-1,51%

Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Insgesamt: APH + Sonstiges Vermögen + HGZ

Aktiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	0	4	0,00%
Sachanlagen	5.708	5.198	510	9,81%
Finanzanlagen	1.158	1.158	0	0,02%
Umlaufvermögen				
Vorräte	28	13	15	115,38%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	152	115	37	32,17%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.373	2.836	-463	-16,33%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	8	0	0,00%
Bilanzsumme	9.431	9.328	103	1,11%

Passiva in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Kapitalrücklagen	5.000	5.000	0	0,00%
Bilanzgewinn	2.340	2.377	-37	-1,56%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.322	1.394	-72	-5,16%
Rückstellungen	225	151	74	49,01%
Verbindlichkeiten *	544	406	138	33,99%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	9.431	9.328	103	1,10%

Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Altenpflegeheim

in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	5.174	4.872	302	6,20%
Sonstige betriebliche Erträge	144	207	-63	-30,43%
= Betriebsleistung	5.318	5.079	239	4,71%
Materialaufwand	850	751	99	13,18%
Personalaufwand	3.859	3.746	113	3,02%
= Betriebsaufwand	4.709	4.497	212	4,71%
Betriebsergebnis	609	582	27	4,64%
Erträge aus Förd. von Investitionen	0	0	0	0,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	78	81	-3	-3,70%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	0	0	0,00%
Abschreibungen	228	237	-9	-3,80%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	401	360	41	11,39%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	58	66	-8	-12,12%
Steuern	1	1	0	0,00%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	59	67	-8	-12,18%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	984	916	68	7,42%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzverlust/-Gewinn	1.043	983	60	6,09%

Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Hebammengeleitetes Zentrum

in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	87	0	87	
Sonstige betriebliche Erträge	5	0	5	
= Betriebsleistung	92	0	92	
Materialaufwand	72	0	72	
Personalaufwand	32	0	32	
= Betriebsaufwand	104	0	104	
Betriebsergebnis	-12	0	-12	
Erträge aus Förd. von Investitionen	12	0	12	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6	0	6	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	12	0	12	
Abschreibungen	6	0	6	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70	0	70	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-82	0	-82	-811881,19%
Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-82	0	-82	-811881,19%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzverlust/-Gewinn	-82	0	-82	-811881,19%

Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Sonstiges Vermögen

in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr T€ %	
Umsatzerlöse	1	28	-27	
Sonstige betriebliche Erträge	0	607	-607	-100,00%
= Betriebsleistung	1	635	-634	-99,84%
Materialaufwand	0	0	0	0,00%
Personalaufwand	0	0	0	
= Betriebsaufwand	0	0	0	0,00%
Betriebsergebnis	1	635	-634	-99,84%
Erträge aus öff. u. nicht-öff. Förd. von Inv.		0	0	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	27	-15	-55,56%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11	608	-619	-101,81%
Steuern	1	2	-1	-50,00%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-12	606	-618	-101,98%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.393	786	607	77,23%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzverlust/-Gewinn	1.381	1.392	-11	-0,79%

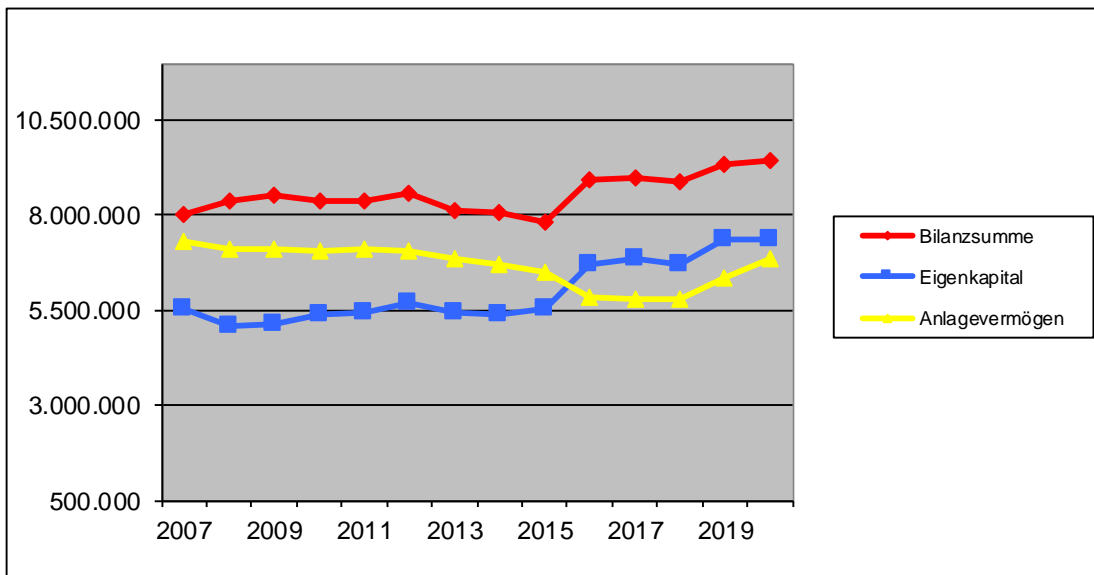
Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Summe

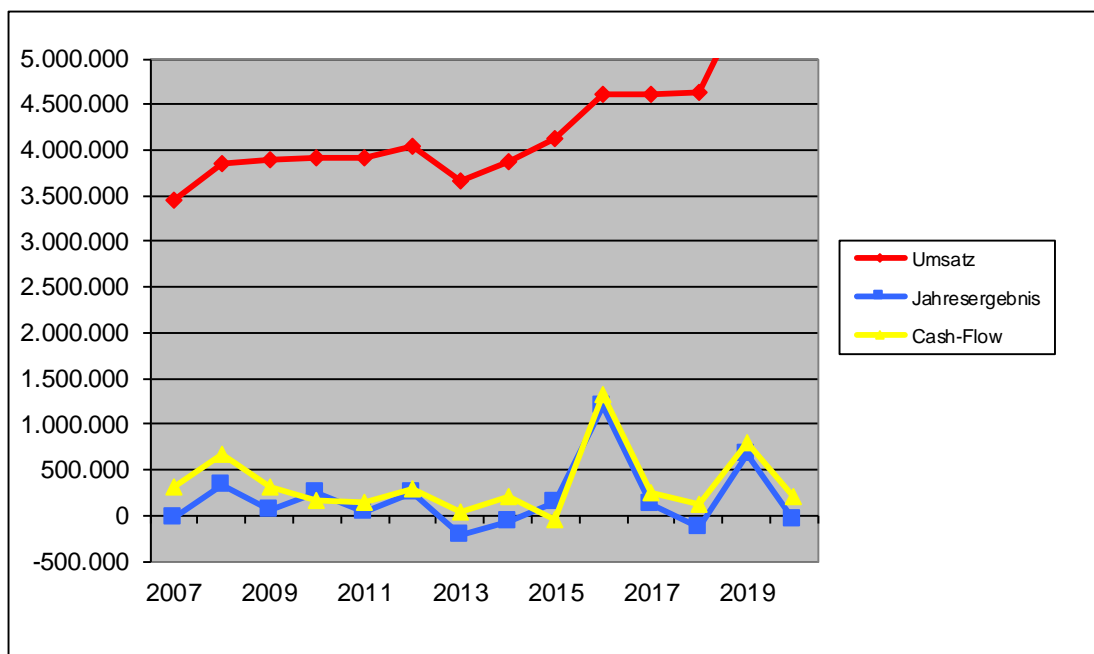
in T€	2020 T€	2019 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Erlöse aus Altenpflegeheimleistungen	5.263	4.900	363	7,41%
Sonstige betriebliche Erträge	149	815	-666	-81,72%
= Betriebsleistung	5.412	5.715	-303	-5,30%
Materialaufwand	922	751	171	22,77%
Personalaufwand	3.891	3.746	145	3,87%
= Betriebsaufwand	4.813	4.497	316	7,03%
Betriebsergebnis	599	1.218	-619	-50,82%
Erträge aus Förd. von Investitionen	12	0	12	0,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	84	81	3	3,70%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	12	0	12	0,00%
Abschreibungen	234	237	-3	-1,27%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	483	387	96	24,81%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-34	675	-709	-105,04%
Steuern	2	2	0	0,00%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-36	673	-709	-105,35%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.377	1.704	673	39,50%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzverlust/-Gewinn	2.341	2.377	-36	-1,51%

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2007 bis 2020



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2006 bis 2020



Kennzahlen des Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

	Angaben in %	2020	2019	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		72,84%	68,14%	4,70%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		27,07%	35,71%	-8,64%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		77,82%	79,08%	-1,26%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		5,77%	4,36%	1,41%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		106,84%	116,06%	-9,23%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		-0,68%	11,77%	-12,44%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		-0,50%	9,12%	-9,62%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		-0,39%	7,13%	-7,52%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft
Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Virchowstr. 10
78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/1505

E-Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Die „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ setzt sich zusammen aus der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH“ und der „Klinikum Konstanz mbH“.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Singen.

Die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum verfügt über Klinikstandorte in Singen und Radolfzell, das Altenpflegeheim Engen und das Medizinische Versorgungszentrum Stühlingen. Sie beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter. Zur Krankenhausbetriebsgesellschaft Klinikum Konstanz gehört das Klinikum Konstanz. Beschäftigt werden hier rund 1.200 Mitarbeiter. Der Klinikverbund Landkreis Konstanz ist mit über 1.100 Betten der größte Gesundheitsversorger in der Bodenseeregion.

Beteiligungen des Unternehmens

Da die Beteiligung der Stadt Radolfzell am Gesundheitsverbund nur mittelbar zu einem geringen Anteil über den Spitalfonds Radolfzell besteht, soll die Darstellung in diesem Beteiligungsbericht in begrenztem Umfang erfolgen.

